

Mega-Lasershow „Chronology“ eine Reise durch die Zeit

# 10 000 Jahre in zehn Minuten

Zum ersten Mal seit zwei Jahren gibt's wieder eine neue Lasershow. In früheren Jahren zog die Lasershow rund 50 000 offerta-Besucher in ihren Bann.

In diesem Jahr trägt sie den Titel „Chronology“ und lässt in Hinblick auf das Millennium-Ereignis 10.000 Jahre in zehn Minuten Revue passieren.

In großen leuchtenden Lettern kündigt schon Minuten zuvor ein Countdown den Beginn des Spektakels namens „Chronology“ an. Dann geht es los auf eine rasante Reise durch die Zeit. Beginnend mit den Höhlen von Lascaux über Bronze- und Megalithzeit, das alte Ägypten, Babylon und China landet der Zuschauer schließlich in der Zeit Christi als Ausgangspunkt unserer Zeitrechnung. Weiter geht es über die Zeit der Wikinger, Ritter, Revolutionen, Entdecker und Erfinder bis hin zur Neuzeit.

Als inhaltliche Klammer wird die Zeitreise von einem Menschen begleitet, des als Sinnbild für den

Wechsel der Generationen die Zeitreise von seiner Geburt bis zum Tod begleitet und sein

Wissen an die nächste Generation weiter gibt. Abgesehen von einigen eindrucksvollen Effekten besticht die Show durch diese Rahmenhandlung durch einen für Lasershows ungewöhnlichen emotionalen Tiefgang.

Der für die Jahrtausendshow zuständige Art-Direktor Alexander Hennig: „Seit Monaten stehen die Telefone bei uns nicht mehr still. Viele Interessenten planen anlässlich des Jahrtausend-



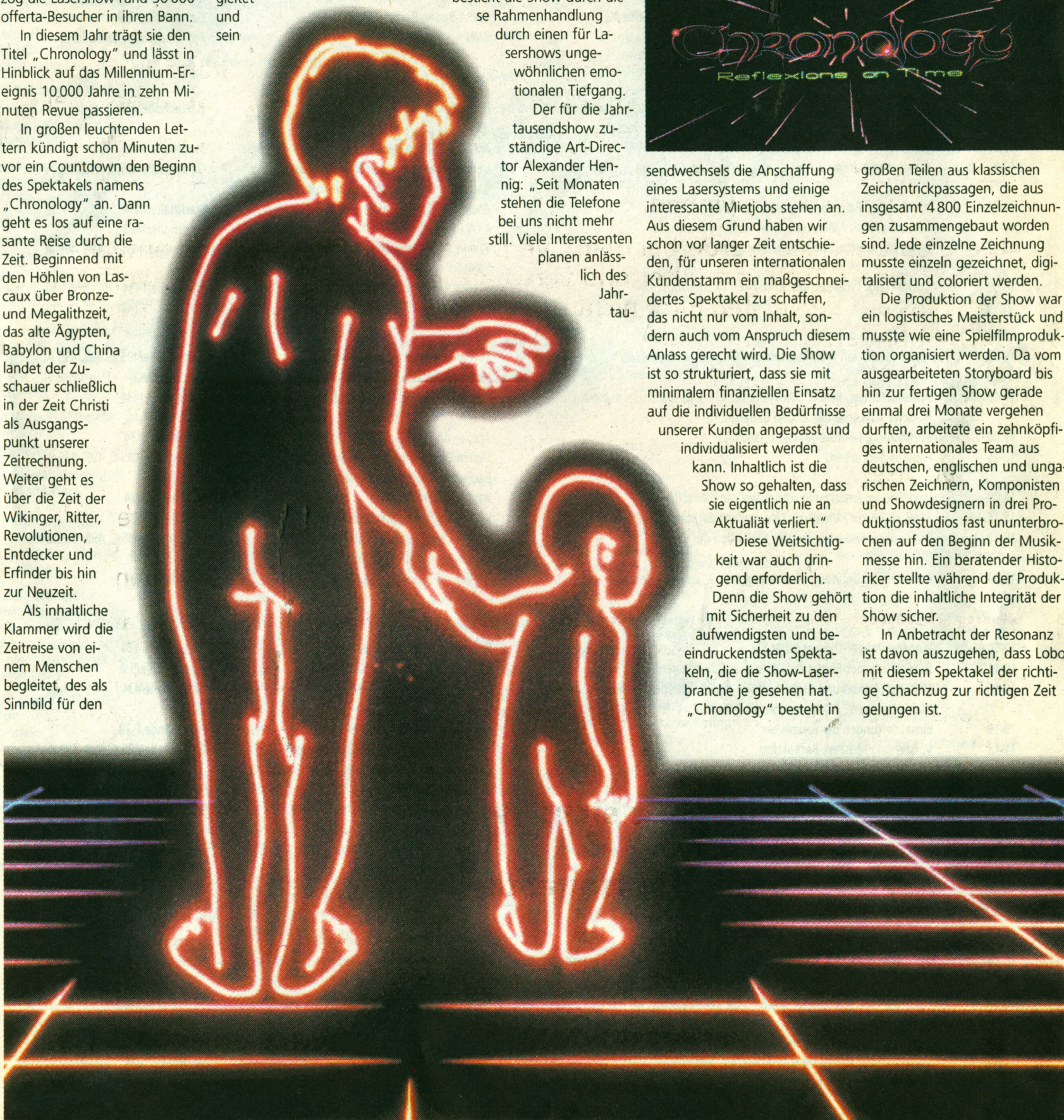
sendwechsels die Anschaffung eines Lasersystems und einige interessante Mietjobs stehen an. Aus diesem Grund haben wir schon vor langer Zeit entschieden, für unseren internationalen Kundenstamm ein maßgeschneidertes Spektakel zu schaffen, das nicht nur vom Inhalt, sondern auch vom Anspruch diesem Anlass gerecht wird. Die Show ist so strukturiert, dass sie mit minimalem finanziellen Einsatz auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden angepasst und individualisiert werden kann. Inhaltlich ist die Show so gehalten, dass sie eigentlich nie an Aktualität verliert.“

Diese Weitsichtigkeit war auch dringend erforderlich. Denn die Show gehört mit Sicherheit zu den aufwendigsten und beeindruckendsten Spektakeln, die die Show-Laserbranche je gesehen hat. „Chronology“ besteht in

großen Teilen aus klassischen Zeichentrickpassagen, die aus insgesamt 4 800 Einzelzeichnungen zusammengebaut worden sind. Jede einzelne Zeichnung musste einzeln gezeichnet, digitalisiert und coloriert werden.

Die Produktion der Show war ein logistisches Meisterstück und musste wie eine Spielfilmproduktion organisiert werden. Da vom ausgearbeiteten Storyboard bis hin zur fertigen Show gerade einmal drei Monate vergehen durften, arbeitete ein zehnköpfiges internationales Team aus deutschen, englischen und ungarischen Zeichnern, Komponisten und Showdesignern in drei Produktionsstudios fast ununterbrochen auf den Beginn der Musikmesse hin. Ein beratender Historiker stellte während der Produktion die inhaltliche Integrität der Show sicher.

In Anbetracht der Resonanz ist davon auszugehen, dass Lobo mit diesem Spektakel der richtige Schachzug zur richtigen Zeit gelungen ist.



In großen, leuchtenden Lettern kündigt sich die Lasershow „Chronology“ an. – Die Zeitreise besteht in großen Teilen aus klassischen Zeichentrickpassagen. Fotos: Lobo